

---

*Liebe Gäste, Familie, Freunde, Bekannte und Interessierte:  
Herzlich willkommen zum Infobrief Dezember 2021  
von Pfisters auf der Grimmialp!*

---



Dankbar dürfen wir auf das Jahr 2021 zurückschauen. Natürlich ist es noch nicht Silvester. Doch ich bin zuversichtlich, dass wir von Gott auf gute Weise weitergetragen werden. ER ist uns in vielen Situationen beigestanden, hat uns gestärkt, erfreut und geholfen. Wir haben superschöne Herbsttage hinter uns. Auf der Grimmialp waren in dieser Zeit viele Wanderer unterwegs, die die bunten Bäume bestaunten und die Sonne genossen. Für uns alle ist im Dezember Zeit, es ruhiger zu nehmen und auszuspannen.

## **Personelles**

Der Mai hat sich gut angelassen. Wir konnten aus mehreren BewerberInnen Karin Detrey aus dem Tal für die Réception in Ergänzung zu Hansruedi Zumbach engagieren. Mittlerweile hat sich Karin gut eingearbeitet und ist für uns alle eine wichtige Entlastung. Leider hat sich Jair Krebs Ende Mai wieder aus der Küche verabschiedet. Er möchte vor seiner Zweitausbildung als Zimmermann noch mehr Praxis auf dem Bau erlangen. Dies war keine tolle Nachricht für mich. Jair kocht gut und ist «ein flotter Kärli».

Ja und jetzt? Aus den vergangenen Jahren wusste ich, dass es schon möglich ist, mehrere Wochen am Stück zu arbeiten. Wenn Gott Gesundheit und Freude schenkt geht das schon. Die Frage «was ist, wenn ich ausfallen würde?», stellte ich mir nicht und Gedanken daran schob ich beiseite. ER kennt in jeder Situation wo wir stehen und lässt uns nicht im Stich. Es war dann so, dass wir immer wieder Tage hatten, an denen wir verreisen konnten, um auszuruhen oder den Blick auf etwas anderes zu richten. Gerne fahren wir nach Sutz an den Bielersee und übernachten im Fass auf dem Campingplatz. Einmal habe ich Salome besucht und bin dann Richtung Bielersee gewandert. Im August haben wir uns ein paar Tage im Paladina in Pura verwöhnen lassen. Nur Vroni, unser «einziges» Kind Raphael, und ich. Mal hinsitzen und sich bedienen lassen ist auch sehr schön.

Das Reinigungsteam konnten wir mit 4 neuen Frauen aufstocken, wobei Damaris Mächler neu auch in der Hauswirtschaft und Margrit Hadorn in der Küche mithelfen. Auf Mai 22 suchen wir wieder jemanden in der Hauswirtschaft sowie neue KollegInnen in der Reinigung.

## **Wäscherei**

Seit gut einem Jahr dürfen wir unsere Wäsche nach Bad Heustrich ins Kandertal bringen. Ich freue mich sehr, dass wir nun eine tolle Wäscherei gefunden haben, mit der wir sehr zufrieden sind. Neben der guten Qualität der Wäsche-Reinigung können wir so auch eine tolle Institution unterstützen: [www.badheustrich.ch](http://www.badheustrich.ch). Meistens am Montag mache ich meine Tour mit der Wäsche nach Bad Heustrich und fahre zum Einkaufen nach Interlaken.

## 5 Jahre Petra

Ich bin Petra Balmer und im Grimmialp-Team seit Mai 2016. Als ich mit meinen zwei Buben in meine Heimat Diemtigtal zurückkehrte, fand ich eine Stelle in Aeschiried im Blaukreuzheim. Die Arbeit dort hat mir sehr Spass gemacht. Dies mit Hausgästen, die eine leichte geistige Beeinträchtigung haben. Das würde mit all den lustigen Momenten ein Buch füllen. Dasselbe gilt auch schon von der Grimmialp-Zeit. Hier ergeben sich sehr viele positive Gespräche und ich kann nette Leute kennenlernen. Auch mit den Arbeitskolleginnen und den wenigen Arbeitskollegen verstehe ich mich sehr gut. Sie wissen inzwischen auch, dass ich direkt, manchmal hektisch und trotzdem (hoffentlich) höflich und hilfsbereit bin. Das Hotel ist recht gross. Doch auch wenn man es kennt und es gut überschaubar ist, kann man auch nach fünf Jahren immer wieder was Neues entdecken. Im Sommer 21 durfte ich mit meiner Familie die Konfirmation meines ältesten Sohnes feiern. Es war super und Ueli mit Vroni machten uns ein Mexikanisches-Bufferet: lecker, lecker!



## Hotel Kurhaus Grimmialp

Nach dem guten Winter mit viel Schnee und vielen Gästen durften wir im April Ostern feiern. Das ist immer wieder eindrücklich. In diesem Jahr waren auch Familienmitglieder von Vroni dabei. Schön, dass wir nach Vatis Tod in diesem Rahmen Zusammensein konnten. Die eidgenössischen Prüfungstage für Wanderleiter brachten uns viele neue Gäste aus der ganzen Schweiz ins Tal. Wer weiss - vielleicht hat der eine oder andere Kandidat das Diemtigtal für sich entdeckt!? So viele Wanderkarten haben wir noch nie verkauft... Die Ferienwohnungen waren stets gut gebucht, mehr als andere Jahre. Wir durften viele neue Kirchgemeinden bei uns begrüßen. Es ist natürlich immer auch schön zu sehen, wenn sie sich wohlfühlen und wiederkommen wollen. Die MuKi-Woche war voll besetzt und fürs 2022 besteht schon eine Warteliste. Am schönsten wäre es, wenn ein anderes Team in einer anderen Woche eine 2. MuKi-Woche oder eine Familienwoche durchführen könnte. Wäre das was für dich? Wir durften von Juli bis September die beste Auslastung seit je haben. Gott sei an dieser Stelle herzlich gedankt, dass dies so sein konnte. Der Sommer war «gespickt» mit Wandersleuten, Alphornisten, Gemeindeferien, einer tollen Hochzeit mit liebem Brautpaar 😊, Seelsorge-Seminar, «Zauberfrauen» und vielen dankbaren kleinen und grossen Gästen. Im Herbst wurde die Saison mit einigen stillen Gruppen und weniger stillen Gemeinde-Wochenenden beendet. Ich freue mich sehr auf unsere Ferien im Jura ab Ende November. «Wägg vom Züüg und einfach sein - ohne zu müssen». Doch bis dahin geben wir alles, damit unsere Gäste und natürlich auch wir zufrieden sein können.



An dieser Stelle möchte ich einfach wieder einmal sagen, was für eine tolle Arbeit wir hier auf der Grimmialp haben. Wir dürfen den Gästen mit dem Bereitstellen der Infrastruktur, dem Essen und Trinken, dem persönlichen Umgang mit ihnen einen schönen Aufenthalt beschreiben. Wir leben in einem Land mit Frieden und Wohlfahrt. Das Ganze geht auch noch finanziell auf. Eigentlich zu schön um wahr zu sein. Klar die Herausforderungen sind da, doch es lohnt sich, sie anzugehen.

## Ausblick

Die Buchungen für das Jahr 2022 sind sehr erfreulich. Darum bin ich froh, wenn wir auf jedem Posten gut aufgestellt sind. Gerne kommen die Gäste immer wieder ins Kurhaus, was einen guten Stamm an Gästen mit sich bringt. Dazu kommen neue Gäste, was gerade in den letzten zwei Jahren

«gepuscht» wurde. Manchmal sind wir fast ein richtiges Hotel und nicht mehr ein Hotel mit vielen Gruppen und einigen Individualgästen. Das freut mich sehr, verlangt aber auch mehr Flexibilität von uns allen. Wenn Ihr im nächsten Jahr etwas zu feiern habt oder aus einem anderen Grund auf die Grimmialp kommen möchtet, seid Ihr herzlich willkommen. Die beste Unterstützung für unser Haus ist es, wenn Ihr vorbeikommt oder uns weiterempfiehlt. Herzlichen Dank Euch allen, dass Ihr uns trägt und für uns einsteht. Ein dickes Merci für Eure Aufmunterungen und Gebete. Seid gesegnet.

## Familie

**Vroni:** Es ist noch gar nicht lange her seit dem letzten Freundesbrief, als ich vom Abschied von meinem Vati erzählte. Und doch ist schon wieder so viel geschehen. Wir freuten uns, dass Mueti die Osterfreizeit und zwei Wochen in den Sommerferien bei uns auf der Grimmialp verbrachte. Eine Woche davon half sie sogar in der MuKi-Woche mit. Das tat uns allen gut.

Seit den Sommerferien sind wir nur noch zu viert, respektive zu dritt im Homeschooling. Das verändert unseren Familienalltag schon sehr. Mit nur noch zwei Schülern gestaltet sich das Homeschooling etwas anders. Wir mögen alle den Start in den Tag mit einem Spaziergang zum Blauseeli. Der Kontakt zu zwei Homeschooler Familien hilft uns ebenfalls. Mit ihnen ergeben sich immer wieder Projekte, Ausflüge oder Wanderungen. Daneben sind Anna-Lena und Raphael in der Freizeit sehr engagiert. Aber davon berichten sie selbst.

Salome kommt an den Wochenenden nach Hause, David nur alle 14 Tage. Wir freuen uns sehr, wenn mal wieder alle zu Hause sind! Besonders genossen wir das Adonia Family Camp, bei dem alle dabei waren - ausser Ueli 😞. Er musste arbeiten, besuchte uns aber an beiden Konzerten 😊. Für mich ist es ein grosses Geschenk, dass sich David und Salome so gut zurechtfinden in der Berufswelt und weg von zu Hause! David ist nun mit dem Roller unterwegs und Salome pendelt mit Postauto und Zug zwischen hier und Münchenbuchsee. Ich bin so froh, dass wir unsere Kinder Gott anbefehlen und unsere Sorgen IHM abgeben können!

**Salome:** Hallo zusammen, ich möchte euch ein bisschen erzählen, wie ich in der Lehre gestartet bin. Mit Vorfreude fuhr ich am 1. August mit Mami und Grosi nach Münchenbuchsee. Ich habe da ein Zimmer bei Monique und mein Arbeitsweg dauert ungefähr 5 Minuten. Die Kita, in der ich arbeite liegt, direkt neben dem Bahnhof und ist wunder-schön, von innen wie von aussen. Es ist eine alte, umgebaute Villa mit einem grossen Garten. Die Kinder sind aufgeteilt in drei Gruppen. Ich arbeite bei den Kleinsten (4 Monate - 2 ½ Jahren). Die Arbeit macht mir echt Spass. Ich finde, ich bin gut ins Team hinein-gewachsen und fühle mich bereits ziemlich wohl.



**Raphael:** Ich erzähle euch ein bisschen von meiner Arbeit beim Bauer. Ich gehe jede Woche von Dienstag bis Donnerstag, jeweils von halb 5 bis ca. halb 7 in den Stall. Von Mai bis Oktober sind die Kühe, Ziegen und Mastschweine auf der «Almi» (Alp). Ich fahre dann immer mit dem Bike dorthin. Als erstes setze ich das Milchgeschirr zusammen und stelle es draussen bereit. Dann kommt der Bauer und beginnt im oberen Stall die Kühe zu melken. Ich melke die Ziegen und miste währenddessen gleich bei ihnen aus. Dann gebe ich den Schweinen Futter. Wenn wir beide fertig sind, lasse ich die Kühe vom oberen Stall auf die Weide und spritze den Stall sauber. In dieser Zeit melkt der Bauer die Kühe im unteren Stall. Dann werden auch diese Kühe auf die Weide gelassen und ich putze den Stall, während der Bauer das Milchgeschirr wäscht. Danach fahre ich mit dem Bike wieder nach Hause. Das mache ich nun schon seit 5 Jahren. Mir gefällt der Kontakt mit den Kühen.



**Anna-Lena:** Liebe Freunde, ich nehme euch gerne mal mit in meinen Alltag und erzähle euch, was ich so mache: Es ist Donnerstag, viertel vor sieben, mein Wecker klingelt. Ich steh auf und zieh mich an. Draussen ist es noch halb dunkel, die Berge sind bedeckt mit Schnee und es scheint als gäbe es wieder einen kalten Tag. Ich gehe die Treppe runter und ziehe mir noch eine Kleiderschicht mehr an. Dann spazieren wir (Mami, Papi, Raphael und ich) zum Blauseeli. Es ist ganz ruhig da draussen, ausser unseren Stimmen und dem Bach. Zuhause angekommen, füttere ich die Hühner. Danach essen wir Frühstück und singen anschliessend ein paar Lieder und lesen etwas aus der Bibel. Es ist so schön, vor der Schule Gott zu loben, denn ER wird auch an diesem Tag nah bei uns sein! Jetzt beginnen wir mit der Schule. Französisch, Mathe... Die Schule macht mir eigentlich sehr Spass. Aber wenn man im Franz sooo viele neue Wörter lernen muss, bin ich manchmal überfordert. Dann hilft es mir, schnell rauszugehen und die wunderbare Natur zu bestaunen, die unser Schöpfer gemacht hat. Nach dem Mittagessen fahre ich mit dem Fahrrad zu Glurs, meinen Freunden, und mache etwas mit den Kindern. Oder ich schaue ihnen einfach ein bisschen beim Spielen zu. 😊 Ich bin gerne bei ihnen. Denn dort werde ich abgelenkt von den Themen, die mich beschäftigen wie zum Beispiel: Wie sieht meine Zukunft aus? Welchen Beruf werde ich lernen oder soll ich ans Gymnasium? Dort kann ich einfach sein, mit ihnen spielen und an andere Sachen denken. Wenn ich heimkomme, essen wir auch schon Abendessen und danach gehe ich bald ins Bett, dass ich dann auch wieder fit bin für den nächsten Tag. Ja, so sieht mein Donnerstag aus. Und wenn ich am Nachmittag nicht bei Glurs bin, mache ich gerne etwas Kreatives wie zum Beispiel: zeichnen, malen und backen. Nun wünsche ich euch eine gesegnete Adventszeit und schöne Weihnachten. Ganz liebe Grüsse von Anna-Lena



HOTEL  
**KURHAUS**  
*Grimmialp*

Hotel Kurhaus Grimmialp  
Grimmialp 25  
CH-3757 Schwenden im Diemtigtal BE  
Tel. +41 (0)33 684 80 00  
[info@kurhaus-grimmialp.ch](mailto:info@kurhaus-grimmialp.ch)  
[www.kurhaus-grimmialp.ch](http://www.kurhaus-grimmialp.ch)

**Freie Zimmer** ab 27. Dezember  
in der Alt-Jahres-Woche oder über Silvester  
Zeit auf der Grimmialp verbringen?  
Häzlich willkommä!

**Termine 2022**  
Grimmialp-Ostern, 14. - 18. April  
1. August, Gottesdienst 10 Uhr, mit Essen

